



Dr.in Agnes Bube: Nah am Werk – Ästhetische Erfahrungen an/mit Originalen im Museum

Im Zentrum des Beitrags steht das Kunstvermittlungskonzept „Nah am Werk“, dessen gesondertes Anliegen ist, vor Originalen und in Austausch mit anderen die Wahrnehmung zu sensibilisieren und den Umgang mit Differenz, Perspektivität und Perspektivwechseln einzuüben. In ihren vielgestaltigen Erscheinungsformen eröffnen Werke der bildenden Kunst spezifische Erfahrungsräume, in denen sich unsere Lebenswirklichkeiten anders als gewohnt vergegenwärtigen. Dabei werden vermeintliche Selbstverständlichkeiten sowie eindimensionale Ding-, Alltags- und Wirklichkeitswahrnehmungen unterlaufen und gleichzeitig neue Möglichkeiten des Wahrnehmens, Denkens und Handelns aufgezeigt. Im Vortrag werden exemplarische Werke und Aktionen moderner Kunst anschaulich vor Augen geführt sowie Implikationen für pädagogische Zusammenhänge abgeleitet.

[Agnes Bube](#) ist Akademische Rätin im Arbeitsbereich Ästhetische Bildung am Institut für Grundschulpädagogik.